

VORLAGE

Generative KI-Richtlinie zur zulässigen Nutzung

Dokumentenkontrolle	
Verantwortlicher der Richtlinie:	
Vorbereitet von:	
Genehmigt durch:	
Datum der Genehmigung:	
Datum der nächsten Überprüfung:	

1. Zielsetzung der Richtlinie

Diese Richtlinie zur akzeptablen Nutzung von Generativer Künstlicher Intelligenz ("GenKI") zielt darauf ab, akzeptable und verbotene Verwendungen von Werkzeugen der Generativen Künstlichen Intelligenz ("GenKI") darzulegen, um sicherzustellen, dass [Name des Unternehmens] ("wir", "uns", "das Unternehmen") diese Werkzeuge ethisch, rechtlich und verantwortungsvoll in Übereinstimmung mit unseren rechtlichen Verpflichtungen, internen Richtlinien, Geschäftsinteressen sowie den Nutzungsbedingungen der jeweiligen GenKI-Dienstleister verwendet.

[Name des Unternehmens] erkennt an, dass GenKI-Tools zur Steigerung der Produktivität und Effizienz und zur Erzielung besserer Ergebnisse für unser Unternehmen beitragen können. Gleichzeitig kann der Einsatz von GenKI-Tools bei unangemessenem Einsatz eine Reihe von Risiken mit sich bringen, insbesondere in den Bereichen Datenschutz, Rechts- und Informationssicherheit sowie Ethik.

Diese Richtlinie enthält daher klare Regeln und Anleitungen für die Nutzung dieser Instrumente, damit Sie sie verantwortungsbewusst und im besten Interesse von [Name des Unternehmens] nutzen können.

2. Umfang

Diese Richtlinie gilt für die Nutzung von GenKI-Tools von Drittanbietern, wie ChatGPT, Midjourney und Bard und anderen ähnlichen Anwendungen, die menschliche Intelligenz imitieren, um Antworten oder Arbeitsprodukte zu generieren oder bestimmte Aufgaben auszuführen.

Diese Richtlinie ergänzt alle anderen damit zusammenhängenden Regeln, Richtlinien und Leitlinien, die von [Name des Unternehmens] für die Entwicklung, Beschaffung und den Einsatz von KI-Systemen angenommen wurden. In der vorliegenden Richtlinie werden Regeln und Leitlinien festlegen, ob und inwiefern GenKI-Tools von Drittanbietern den Beschäftigten der [Name des Unternehmens] verwendet werden dürfen.

3. Allgemeine Nutzung, Einrichtung und Konfiguration von Konten

Die Mitarbeiter dürfen nur zugelassene GenKI-Tools verwenden. Nicht zugelassene GenKI-Tools dürfen nicht ohne ausdrückliche vorherige Genehmigung für geschäftliche Zwecke genutzt werden. Anhang I dieser Richtlinie enthält eine Liste der genehmigten GenKI-Tools.

Sollte ein Mitarbeiter ein GenKI-Tool verwenden wollen, das nicht in dieser Liste enthalten ist, muss er sich vorher an seinen Vorgesetzten wenden. Dieser holt seinerseits Rat seinerseits beim zuständigen KI-Überwachungsteam oder bei den für die Genehmigung von GenKI-Tools verantwortliche(n) Person(en) [NAME DER VERANTWORTLICHEN ROLLE/ABTEILUNG IN DER UNTERNEHMEN EINFÜGEN] ein.

Um sicherzustellen, dass professionelle Konten für GenKI-Tools in Übereinstimmung mit den Datenschutz- und Informationssicherheitsrichtlinien eingerichtet werden, müssen sich die Mitarbeiter an die folgenden Regeln halten:

- Kein Herunterladen oder Installieren von nicht genehmigter Software auf den Geräten von [Name des Unternehmens] oder innerhalb des Netzes von [Name des Unternehmens]
- Kein Verwenden von beruflichen Konten, für nicht geschäftliche bzw. private Zwecke
- Richten Sie ein Konto für GenKI-Tools ein, indem Sie Ihre berufliche E-Mail-Adresse und Ihre Kontaktdaten verwenden und die in unseren internen Richtlinien festgelegten Anforderungen erfüllen.
- Wenn die Option verfügbar ist, können Sie die Verwendung der von Ihnen für das Training freigegebenen Informationen durch GenKI-Tools ablehnen. Bei ChatGPT z. B. ist die Ablehnung derzeit über die Einstellungen unter → Einstellung → Datenkontrolle → Chatverlauf und Training möglich.

4. Den GenKI-Tools zur Verfügung gestellte Informationen

Die Mitarbeiter sollten sich bewusst sein, dass GenKI-Tools in keiner Weise vertraulich sind. Wenn Sie eine "Eingabe" oder "Aufforderung" in solche Tools eingeben, teilen Sie Informationen mit dem Unternehmen, das das Tool bereitstellt.

Die Mitarbeiter sollten dies stets im Hinterkopf behalten und insbesondere die folgenden Regeln einhalten:

- **Kein Eingeben von persönlichen Daten in GenKI-Eingabeaufforderungen.** Dies umfasst alle persönlichen Daten, wie Namen, Kontaktinformationen und Arbeitsort, von jeder Kategorie von Personen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf andere Mitarbeiter, Klienten, Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten.
- **Keine Weitergabe von Informationen, die zur indirekten Identifizierung einer Person in GenKI-Eingabeaufforderungen verwendet werden können.** Zum Beispiel: "Bitte erzählen Sie mir etwas über den beruflichen Werdegang des IT-Direktors bei X".
- **Kein Eingeben von Kunden- oder Partnerinformationen jeglicher Art in GenKI-Eingabeaufforderungen**
- **Kein Eingeben von vertraulichen, geschützten oder sensiblen Informationen von [Name des Unternehmens] in GenKI-Eingabeaufforderungen**
- **Wenden Sie sich an das zuständige KI-Überwachungsteam und andere zuständige Personen**, wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihre beabsichtigte oder tatsächliche Verwendung von GenKI- Eingabeaufforderungen akzeptabel ist oder nicht.

5. Nutzung der von GenKI-Tools bereitgestellten Informationen

Die Mitarbeiter sollten sich darüber im Klaren sein, dass die GenKI-Tools ungenaue Inhalte oder Inhalte produzieren können, die bei Wiederverwendung gegen unsere internen Richtlinien oder das Gesetz verstößen. Dazu können Inhalte gehören, die gegen das Recht auf geistiges Eigentum verstößen oder unfaire und diskriminierende Inhalte enthalten.

Die Mitarbeiter sollten dies stets im Hinterkopf behalten und vor allem diese besonderen Regeln befolgen:

- Kein Verwenden von GenKI-Tools erzeugten Ergebnisse, wenn Zweifel hinsichtlich der Risiken in Bezug auf Datenschutz, Genauigkeit, geistiges Eigentum oder unfaire Vorurteile und Diskriminierung bestehen.
- Kein Verwenden von GenKI-Tools erzeugten Ergebnisse als Grundlage für wichtige Entscheidungen über Geschäftsvorgänge oder Personen. Beispielsweise dürfen GenKI-Tools nicht für Einstellungsentscheidungen über Stellenbewerber verwendet werden.
- Keine Darstellung von unbearbeiteten Informationen, die von GenKI-Tools erzeugt wurden, als Ihre eigene Arbeit, insbesondere (aber nicht nur) gegenüber externen Parteien.
- Sorgfältige Überprüfung, ob die von den GenKI-Tools generierten Informationen keine personenbezogenen Daten oder Informationen enthalten, die direkt oder indirekt eine Person identifizieren könnten.
- Überprüfen Sie die von GenKI-Tools generierten Informationen sorgfältig auf ihre Richtigkeit, bevor Sie sie in irgendeiner Form weiterverwenden.
- Seien Sie sich der Risiken möglicher Verletzungen des geistigen Eigentums in den von GenKI-Tools erzeugten Inhalten bewusst und prüfen Sie die GenKI-Ergebnisse auf dieses Risiko.
- Seien Sie sich des Risikos voreingenommener oder diskriminierender Inhalte bewusst, die von GenKI-Tools erzeugt werden können. Überprüfen Sie GenKI-Ergebnisse auf dieses Risiko.

6. Überprüfung der Richtlinie

Diese Richtlinie ist jährlich zu überprüfen. Jede Überprüfung wird vom Verantwortlichen der Richtlinie koordiniert unter Einbeziehung des zuständigen KI-Überwachungsteams und anderer relevanter Personen.

Das nächste Überprüfungsdatum ist im Abschnitt "Dokumentenkontrolle" dieser Richtlinie festgelegt.

Die Ergebnisse jeder Überprüfung und die sich daraus ergebenden Änderungen dieser Richtlinie bedürfen der Genehmigung durch den Verantwortlichen der Richtlinie und werden in der Versionsgeschichte dieser Richtlinie festgehalten.

Anhang I - Zugelassene GenKI-Tools

GenKI-Werkzeug	GenKI-Anbieter	Genehmigungsdatum

